

war und dich erkannt hat, so kommt er wohl wieder!"
— So dachte Fanny auch, indeß sollte die nächste
Zeit ihre stillen Erwartungen täuschen.

Vierzehntes Kapitel.

Otto Schneider lebte wirklich die ganze Zeit, daß Fanny in New-York war, mit ihr an einem Ort, ohne auch nur die leiseste Ahnung davon zu haben, ohne es sich entfernt träumen zu lassen, daß das junge Mädchen, welches ihm unbewußt die Trennung von der Heimath schwer gemacht, ihm jetzt so nahe sei. Er hatte an sie gedacht während der Ueberfahrt, er dachte auch an sie ungeachtet des vielen Neuen, was er sah und erlebte, ungeachtet der zuvorkommenden Freundlichkeit, mit der man sich in den Familien, an die er empfohlen war, bemühte, dem jungen lebenswürdigen Deutschen Theilnahme zu beweisen und abzugewinnen. Mit dem heiter offenen Sinn, der ihm eigen war, genoß er Alles, was sich ihm darbot, mit Ernst und Eifer widmete er sich den Geschäften, die seine